



Fortsetzung für ein Erfolgskonzept: Katharinen-Hospital baut Medical Center II

Eine Erfolgsgeschichte findet ihre Fortsetzung. Nach dem Medical Center am Katharinen-Hospital wird in den kommenden Monaten ein zweites Großprojekt umgesetzt. Arbeitstitel: „Medical Center II“, ein Haus für Ärzte und medizinisch-therapeutische Einrichtungen in direkter Nähe zum Krankenhaus.

Die vernetzte Kooperation mit Partnern im ambulanten Bereich ist dem Katharinen-Hospital bereits lange wichtig. Seit den 70er Jahren gibt es eine gute Tradition der Zusammenarbeit mit Praxen auf dem Krankenhausgelände. Einen weiteren Innovationsschub gab es durch das Medical Center mit darunter liegender großer Tiefgarage, das im Jahr 2001 erbaut wurde. Über 20 Einrichtungen – von der Facharztpraxis bis zum Gesundheitssport-Anbieter – sind seitdem auf dem Krankenhausgelände erfolgreich vertreten.

Aufgrund der stetig hohen Nachfrage nach Mietraum sowie der weiteren Entwicklungsmöglichkeiten wurde in den vergangenen Monaten ein weiterer Neubau ebenfalls in direkter Nachbarschaft zum Katharinen-Hospital konzeptioniert. Mit ihrem überzeugenden Entwurf gewann das Unnaer Architekturbüro Weicken das Gutachterverfahren.

Das Gebäude wirbt für sich mit einer hochmodernen Architektur bei gleichermaßen hohen Standards in Ausstattung und technischer Gebäudeausrüstung. So wurde eine Machbarkeitsstudie zur Erstellung alternativer Energie- und Anlagenkonzepte unter mehreren Ingenieurbüros ausgelobt. Ziel ist hierbei, den jährlichen CO₂-Ausstoß und Energieverbrauch des Gebäudes so gering wie möglich zu halten. Zusätzlich besteht der Wunsch, den Energiebedarf durch zukunftsorientierte Energieträger zu decken. Dazu zählen beispielsweise Geothermie, nachwachsende Energieträger, Sonnenenergie etc.

Entstehen wird das Medical Center II entlang der Oberen Husemannstraße. Der bisherige Mitarbeiterparkplatz an dieser Stelle sowie das alte Haus Nummer 3, das seit Jahren nicht mehr genutzt wurde, werden dafür überbaut. Gespräche mit den Verantwortlichen im Planungsbereich der Stadt Unna sowie mit den unmittelbar anliegenden Grundstücksbesitzern wurden bereits mit großer Übereinstimmung und einem eindeutigen Ja zu dem Projekt geführt. Der Bauantrag wird jetzt gestellt, noch in diesem Jahr soll der Baubeginn erfolgen.

Das „Medical Center II“ bietet Platz vorwiegend für Ärzte sowie Dienstleister aus dem medizinischen und therapeutischen Bereich, so dass wechselseitig große Synergien zwischen den Mietern entstehen. Wie bereits erfolgreich an vielen Stellen umgesetzt, werden die Einrichtungen im Medical Center II sowohl untereinander als auch gerade mit dem Katharinen-Hospital als direkt benachbartem stationärem Partner vielfältige Kooperationsformen finden.

Kurze Wegführungen für gemeinsame Patienten, ein schneller und reibungsloser Informationsaustausch oder auch gemeinsame Marketingaktivitäten gehören dazu.

Innerhalb der einzelnen Etagen, die je zwischen 400 und 500 Quadratmetern Fläche bieten, ist die Einteilung der Raum- und Praxisgrößen völlig flexibel. Im Erdgeschoss hat bereits ein großer Ankermieter die Kapazitäten ausgeschöpft, weitere konkrete Gespräche haben bereits stattgefunden. In den Etagen 1 und 2 sowie dem Obergeschoss sind aber noch diverse Möglichkeiten unterschiedlicher Praxisgrößen bis hin zur Nutzung von gleich zwei Etagen vorhanden. Das Medical Center II wird selbstverständlich komplett barrierefrei sowie mit großen Aufzügen ausgestattet gebaut

Den wachsenden Ansprüchen von Patienten und Besuchern nach einer guten Infrastruktur wird das Medical Center II gerecht. Die direkte Citylage sowie eine gute Anbindung an den ÖPNV sind gegeben. Zudem wird eine große und hell ausgestattete Tiefgarage mit 76 Plätzen erstellt.



Perspektive Obere Husemannstraße / Blick: Richtung Nordring



Perspektive Obere Husemannstraße / Blick: Richtung Mozartstraße